



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

76 (18.3.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407818](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407818)

den ist. Die gläubigen Befamntlich einmal, die Zeit sei ihr Verkünder, weil sie es sich leisten könnten zu warten; heute ist die Zeit ihrer Verkünder, weil sie nicht erlauben, zuzuschlagen, ehe die anderen mit ihrem Warten fertig sind!

Oben Roosevelt's Redereien sind also wirklich in diesem Sinne bloß Redereien: sie bringen kein neues Moment in den Kriegsverlauf. Kein neues kämpferisches und kein neues geistiges. Sie sind deshalb noch nicht unwichtig. Denn sie zeigen wenigstens dem deutschen Volk einmal, welchen Geist der Führer der Vereinigten Staaten hat, und wie leicht sie ihm in Wirklichkeit diese geistige Auseinandersetzung machen!

Die Herren reden davon, daß sie die Demokratie und die Diktaturen verurteilen. Als ob ihre Demokratie etwas anderes wäre als die Tyrannie des Geldes! Sie reden davon, daß sie frei seien und wir gefesselt seien, frei wozu? das steht man ja gerade am amerikanischen Beispiel! Das ganze amerikanische Volk ist nach den eideckelten Einzelhandels- und Handelsverträgen den Herren Roosevelt und Wilson hinter deren breiten Rücken die Fesseln des Herrn Frankfurter verschlungen, in den Krieg geführt.

Sie sagen: sie kämpfen für die Freiheit der kleinen Nationen und wir vergrübeln sie: als ob nicht die ganze Welt am Beispiel Irlands, Indiens, der Chinesen und so mancher anderer Nationen, die das Schicksal unter englische Zwangsbesatzung gekostet hat, den deutschen Kolonialverdrängen über das Kapitel „England und die Freiheit der kleinen“ erhalten hätte!

Sie reden von der Vermeidung der Gewalt, mit der der Führer sich zum Herrn der deutschen Nation gemacht habe, als ob sie niemals von den Volkshandlungen gehört hätten, mit denen das deutsche Volk zu wiederholten Malen dem Führer Gewalt über sein Schicksal angedeihen ließ und ihm Volkshandlungen gelobte: Abkündigung, die dem Führer ein ganz anderes Maß des Rechts und der Freiheit gab, als etwa die Zustimmung, mit der das amerikanische Volk Roosevelt zum dritten Male zum Präsidenten wählte. — nicht, damit er es in den Krieg führe, sondern damit er es, gegen seiner feierlich übernommenen Verpflichtung, aus dem Krieg herausführe!

Sie reden von der deutschen Schuld an dem Tode des Krieges, der jetzt wieder über alle Nationen der Erde dahinzurast. Sie reden, als ob es Deutschland gewesen wäre, das England und Frankreich den Krieg erklärte, und nicht umgekehrt, und als ob das Verhältnis Deutschlands aus dem Jahre 1914: Deutschland müsse mit Krieg überzogen werden, „und werde es zu spät“, nicht schon längst vor Kriegsausbruch vor aller Welt Kriegserklärung hätte, wo die Hand, die den Krieg gemacht, vorbereitet und beschloß, wohnt!

Der Herr Roosevelt war ein schlechter Redner dieser Art. Er ist ihm nichts anderes einfallen, als was sie ihm längst versprochen haben. Mit solchen Reden kommt sich aber vielleicht noch ein Dillion einbilden. Weltgeschichte ist abendschlaf. Der Weltgeschichte ist in dem ewigen Nöhen über die hinausgeschritten. Sie hat sich freigegeben von ihnen; zunächst dem Worte nach; und sie ist eben im Begriffe, es auch mit den Waffen zu tun.

Und sie fragt verdammt wenig darnach, ob sie dabei den Sorgen des Herrn Roosevelt hat oder nicht!

Dr. A. W.

Nur das Beste ist für den deutschen Osten noch gut genug!

Rede Dr. Goebbels bei Eröffnung des Hofener Theaters — Ankündigung eines großen kulturellen Betreuungsprogramms

12. März, Hofen, 12. März.

In seiner Rede bei der Eröffnung der umgeschalteten Hofener Oper am 12. März vermittelte Reichsminister Dr. Goebbels ein überzeugendes Bild der politischen, kulturellen und kulturellen Kraft des deutschen Ostens.

„Immer, wenn das Reich hart und müde gewesen ist, habe eine lebendige Wechselwirkung zwischen dem Osten und dem übrigen Reich durch fruchtbaren Menschenaustausch stattgefunden. In Zeiten der Schwäche dagegen, wenn die Nation ihren inneren Zusammenhalt verloren habe, seien fast unwiederbringlich die besten Bindungen des Reiches in seinen östlichen Raumfunktionen verloren gegangen.“

Dann habe auch immer das Volkstum — zu kultureller Schöpfung und auch zu jeder Form politischen Verhaltens — trotz seiner Haupt wieder erhoben, das nun Hermannen in hinterlassene kulturelle und wirtschaftliche Erbschaft langsam aufzuebaut, um schließlich wieder in die nationale Erbschaft der geschichtlichen Formlosigkeit zurückzuführen.

Unter lebhafter Zustimmung der Zuhörer erklärte Dr. Goebbels, daß der Osten für und nicht mehr Schutzablage für im Reich geführte Beamte und Offiziere sei.

nicht mehr Experimentierfeld neuer Wirtschaftskrisen, kein Strafverlebensgebiet für juristische Behörden, die nach dem Grundgesetz verfahren, daß das, was in unserem Vaterlande als als unbrauchbar erwiesen habe, für den Osten immer noch gut genug, wenn nicht sogar zu schade sei. Dieser Grundgedanke stelle gegen das Vorgehen von dem, was der Nationalsozialismus unter Erhaltung verleihe. Und sei die Aufgabe, das deutsche Volk in seiner irreführenden geschichtlichen Entwicklung auf diesem oder jenem Gebiet gegenüber Teilen des Reiches gegenüber etwas zurückzuführen, nur ein Beweis dafür, daß hier mehr getan werden müsse als anderswo und daß daher das Beste an Menschenmaterial für den Osten gerade aufgenutzt sei.

Es sei ungeschicklich, mit Volkstum Provinzen zu erobern, um sie dann sich selbst zu überlassen. Ein Mann an der Grenze des Reiches bedürfe der Aufsicht seiner politischen Erben, die niemals auf die Dauer durch die militärische Macht allein ersetzt werden könne.

Man dürfe ein Gebiet, das man behalten wolle, nicht nur besetzen, man müsse es im wahren Sinne des Wortes einnehmen.

Der Osten sei unsere nationale Veripherie gegen das Vorkriegs. Hier gerade müsse die Integration unseres Volkstums immer wieder angestrebt werden. Hier gerade müßten darum die besten Kräfte und die besten Menschen, über die das Vaterland verfüge, eingesetzt werden.

Dr. Goebbels gab im weiteren Verlauf seiner Rede in weitläufiger Darstellung ein umfassendes Bild von den arabischen, afrikanischen, asiatischen und anderen Völkern. Er erklärte, er werde hier die besten Kräfte einsetzen, um die arabischen, afrikanischen, asiatischen und anderen Völkern ein reiches kulturelles und wirtschaftliches Leben zu verschaffen.

Jeder junge Deutsche würde es für seine Ehre halten müssen, während ein paar Jahre seines Lebens dem Osten zu weihen.

Ungeachtet darunter werden hierbleiben und den Will der Führer verdrängen der unter Vaterland geistern.

Dr. Goebbels zeigte dann in einem Rückblick die Entwicklung des Theaters in Hofen auf. Die Reorganisation dieses Theaters sei nur der Anfang einer großartigen und umfassenden Planung kulturellen Aufbaus in diesem und in den anderen Teilen des Ostens.

In diesem Zusammenhang nannte Dr. Goebbels Städte wie Posen, Königsberg, Breslau und Katowice, die von jetzt ab in die besonders privilegierte Kategorie des Reiches genommen werden würden.

Gerade hier wolle er vor allem, kulturelle Kräfte zu konzentrieren und den Aufbau in diesem Gebiet so zu beschleunigen, daß in absehbarer Zeit ein Wettbewerb zwischen dem Kulturstand in anderen Teilen des Reiches und dem im Osten nicht mehr bemerkt werden könne.

Wenn er alle die Möglichkeiten der Wiedergewinnung dieses Landes ergriffe, um zum deutschen Osten zu sprechen, so erklärte der Minister.

dann solle damit auch die Proklamierung eines kulturellen Programms verbunden sein, das sich über den Besitz der Stadt Posen hinaus in sämtliche Provinzen des Reiches Geltung zu bewirke.

Er richte deshalb von dieser Stelle aus den Gruß der Reichsregierung an den ganzen deutschen Osten, der nun in die Obhut des Reiches aufgenommen ist.

In dieser Stunde, so erklärte Dr. Goebbels weiter, nehme der erste Schritt in Tere und Gelingen dem Führer. Er habe dieses Land zurückgewonnen in den Verbänden des Reiches. Seine kulturelle und politische Aufgabe sei es, die ererbte Mission des deutschen Ostens. Durch sie würde die vierzigjährige deutsche Kolonialverwaltung in diesem Lande ein Ende finden. Denn heute das Reich unter einer neuen Führung in seinem kulturellen Schicksal zu heben, so besetzen unsere Gedanken und unsere Wünsche ihn auf seinem geschichtlichen Weg.

Zwei Schlachtschiffe bei Kreta torpediert

Die Schlacht im Abschnitt von Kreta geht weiter — General Lorenzini gefallen

(Zusammenfassung der N M Z.) — Rom, 18. März.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

An der griechischen Front Spättrupp und Artillerieeinheiten.

Unser Flugzeug haben feindliche Flugzeugstützpunkte mit Bomben und MG-Fener besetzt.

Am 16. März haben Flugzeuge des deutschen Fliegerkorps eine im östlichen Mittelmeer auf Fahrt befindliche feindliche Flottenformation angegriffen. Bei dieser Aktion wurden zwei Schlachtschiffe mit Torpedos getroffen.

In Nordafrika sind feindliche Einheiten, die sich unseren Stellungen bei Garabub genähert hatten, zurückgeschlagen worden.

Unsere Bomber haben motorisierte Kampfmittel, Brennstofflager und die Anlagen eines feindlichen Stützpunkts getroffen.

In der Nacht zum 17. haben feindliche Flugzeuge einen Luftangriff auf Tripolis durchgeführt. Einige Verwundete und Schäden an Wohnhäusern.

In Ostafrika ging die Schlacht im Abschnitt von Kreta heftig weiter. Unsere Truppen haben bei mehreren Gegenangriffen dem Feind schwere Verluste angezogen und wiederholte, mit zahlreichen Kräften geführte Angriffe abgewiesen. Auch die eigenen Verluste sind empfindlich. General Lorenzini hat an der Spitze seiner Bataillone den Heldentod gefunden.

Immerhin etwas . . . !

London gibt den Verlust von 1245 Schiffen mit 4962000 BRT zu

(Zusammenfassung der N M Z.)

+ Rom, 18. März.

Das Nachrichtenbüro des Reiches hat die Verluste der britischen und in England verbleibenden neutralen Schiffe in den ersten 18 Monaten des Krieges mit insgesamt 1245 Schiffen mit einer Gesamttonnage von 4 962 257 BRT.

An 11 Zügen 3 Küstschiffe verloren

17. März.

Nach Romer'scher Meldung ist der 17. März große britische Handelskämpfer „Africa Star“ im Mittelmeer versenkt worden. Die „Africa Star“ war mit Kohlenöl beladen und führte eine Wertschätzung nach England.

Der Untergang der „Africa Star“ stellt innerhalb von 11 Tagen den dritten Verlust eines Großschiffes und Nachrichtenkommandos dar. Am 6. März wurde der 10 000 BRT große Küstschiff „Anchise“ versenkt.

Die Führerrede und Roosevelts Drohpolitik

„Unerschütterliche Zuversicht der Völkern“ — „Endgültige Aufgabe der Monroe-Politik“

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Rom, 18. März.

Die Rede, die der Führer anlässlich der Gedächtnisfeier in Berlin gehalten hat, findet in den politischen Kreisen Roms ein außerordentlich warmes Echo. Besonders Genugtuung haben hier die Worte hervorgehoben, mit denen der Führer der italienischen Völkern gebot hat und die nach dem Inhalt der Rede die beste Gewähr für die unerschütterliche deutsch-italienische Völkerverbrüderung sind. In diesen politischen Kreisen wird sehr hoch über die unerschütterliche Siegesgewissheit unterrichtet, die auch aus dieser Rede des Führers spricht. Das „Giornale d'Italia“ laut in diesem Zusammenhang: „Die Reden des Führers, immer vorangetragen und der Höhe der militärischen Ereignisse bei, zeigt dem, daß seine Verleumdungen abgelehnt werden.“ Am „Avanti“ heißt es ebenfalls: „Die Siegesgewissheit des Führers ist gewiss und das italienische Volk teilt sie vollständig.“

Man bemerkt in Rom die Führerrede auch als Antwort auf die Rede, die Roosevelt in letzter Zeit gehalten hat und erinnert in diesem Zusammenhang daran, daß die Unterdrückung der Roosevelt für England angedeutet hat, die Schwanderte nicht unvorbereitet treffen wird. In der Antwort, die der Führer anlässlich der Gedächtnisfeier in Berlin gehalten hat, findet in den politischen Kreisen Roms ein außerordentlich warmes Echo. Besonders Genugtuung haben hier die Worte hervorgehoben, mit denen der Führer der italienischen Völkern gebot hat und die nach dem Inhalt der Rede die beste Gewähr für die unerschütterliche deutsch-italienische Völkerverbrüderung sind. In diesen politischen Kreisen wird sehr hoch über die unerschütterliche Siegesgewissheit unterrichtet, die auch aus dieser Rede des Führers spricht. Das „Giornale d'Italia“ laut in diesem Zusammenhang: „Die Reden des Führers, immer vorangetragen und der Höhe der militärischen Ereignisse bei, zeigt dem, daß seine Verleumdungen abgelehnt werden.“ Am „Avanti“ heißt es ebenfalls: „Die Siegesgewissheit des Führers ist gewiss und das italienische Volk teilt sie vollständig.“

Man bemerkt in Rom die Führerrede auch als Antwort auf die Rede, die Roosevelt in letzter Zeit gehalten hat und erinnert in diesem Zusammenhang daran, daß die Unterdrückung der Roosevelt für England angedeutet hat, die Schwanderte nicht unvorbereitet treffen wird. In der Antwort, die der Führer anlässlich der Gedächtnisfeier in Berlin gehalten hat, findet in den politischen Kreisen Roms ein außerordentlich warmes Echo. Besonders Genugtuung haben hier die Worte hervorgehoben, mit denen der Führer der italienischen Völkern gebot hat und die nach dem Inhalt der Rede die beste Gewähr für die unerschütterliche deutsch-italienische Völkerverbrüderung sind. In diesen politischen Kreisen wird sehr hoch über die unerschütterliche Siegesgewissheit unterrichtet, die auch aus dieser Rede des Führers spricht. Das „Giornale d'Italia“ laut in diesem Zusammenhang: „Die Reden des Führers, immer vorangetragen und der Höhe der militärischen Ereignisse bei, zeigt dem, daß seine Verleumdungen abgelehnt werden.“ Am „Avanti“ heißt es ebenfalls: „Die Siegesgewissheit des Führers ist gewiss und das italienische Volk teilt sie vollständig.“

Die immer häufiger ausbrechenden deutschen Demonstrationen gegen die britischen Verleumdungen sind unermesslich das Hauptthema der politischen Weltpresse. „Stocholms Löwungen“ ist es berichtet, daß in Glasgow und Liverpool am Sonntag die Demonstrationen nicht möglich war und der größte Teil der Einzelhandelsbetriebe geschlossen blieb, weil die Straßen mit Demonstranten angefüllt und die wichtigsten Bogenhäuser eingeschlossen waren.

Der Korrespondent des „Stocholms“ hat hinzugefügt, man brauche nicht von Überdemonstrationen zu reden, wo vor dem Augen des Beobachters Zerschlagungen und nicht als Zerschlagungen liegen.

verrichtet und am 1. d. d. 15 075 BRT große Handelskämpfer „Tropica“ versenkt. Es hat sich ebenfalls die „Africa Star“ der Verlust der britischen Handelskämpfer in arabischen Gewässern in so kurzer Zeit auf 30 000 BRT beläuft.

London gibt 26 U-Boote als verloren zu

17. März.

Mit dem Verlust des 670 Tonnen großen U-Bootes „Snapper“ hat die englische Admiralität die Beschlagnahme von 26 britischen U-Booten in bisherigen Verlust der Krieges anzuzeigen. Wenn auch in diesen Angaben eine ganze Anzahl verlorengegangener U-Boote durch einen Unfall nicht enthalten ist — die deutschen U-Boote werden mehr als 20 — so beträgt die Zahl von unvollständigen Verluste der englischen Admiralität, daß mehr als die Hälfte der britischen U-Boote vorhanden Bestand der englischen U-Boote von 50 Booten vernichtet worden ist.

Gute Nachbarschaft

Untersuchung eines italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Rom, 18. März.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Beim gibt auf Ganze

Zwangsverpflichtung aller Frauen über 18 und alle Männer über 40 Jahre

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Stockholm, 18. März.

Der englische Arbeitsminister Berlin hat nach einer Mitteilung der „Stockholms Löwungen“ bekanntgegeben, daß die seit langem geplante Verpflichtung weiblicher und älterer männlicher Arbeitskräfte für Kriegszwecke erlassen wird. Alle Männer über 40 Jahre und alle Frauen über 18 Jahren sollen dem für Kriegszwecke aufzubereiten am wenigsten einbezogen werden können und können es das Recht annehmen, bis diesem Kriegsende eine auswechslung zu erhalten.

Die Regierung hat weiter aus London mitgeteilt, daß die Regierung im Herbst der Engländer beizufallen in den Beziehungen und in wichtigen öffentlichen Stellen verbleiben während der Kriegszeit. Der Grund hierfür ist, daß während der Kriegszeit der letzten Woche eine große Anzahl Personen in solchen Stellen während des Tages ist ist.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden. Die Untersuchung des neuen italienisch-englischen Wirtschaftsvertrages ist in Rom mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen worden, denn sie beweist, daß sich nicht nur die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern beträchtlich entspannen, sondern es auch in politischer Beziehung irrtümliche Besorgnisse beseitigen werden.

Stunts zwischen Hoffnung und Pessimismus

Ausgangsstimmungsmache für den englischen Krieg - 1941 wird ein schreckliches Jahr

(Dankmeldung der R.M.S.)

1. Berlin, 18. März.

Der Ministerpräsident der Südafrikanischen Union, General Smuts, hielt vor wenigen Tagen eine Rundfunkansprache, die ähnlich für den inneren Bestand bestimmt und von harten Schwankungen zwischen Optimismus und Pessimismus getrieben war.

Wagnerähnlich hielt Smuts es für notwendig, durch eine „Vorlesung vom Mittelmeer“, das heißt von Herrn Eden und Sir John Simon die Stimmung in der Union etwas aufzulockern, die besonders alles andere als optimistisch für den englischen Krieg ist. „Wären alle, die für die Freiheit kämpfen“, so rief General Smuts aus, „ausser Wates sein und mit Bevölkerung in den Kampf ziehen“, sicherlich wird die britische Bevölkerung Südafrikas, die von Smuts angesprochen wird, die „Anforderung“ in dem gleichen Sinne verstehen, wie alle die anderen Völker, die für ihre Befreiung aus britischer Hand kämpfen. Als Grund für seine Stimmungsmache konnte Smuts nur die ihm von Eden mit auf den Weg gegebene Behauptung aufstellen:

„Das Jahr 1941 wird ein schreckliches Jahr sein werden, das aber der Ausbruch des Kampfes heute schon sichtbar“.

Dieser Kalkül hat mir allerdings auch, nur mit einer archaischen Berechnung als die Herren Eden und Smuts.

Im Nachtangriff auf Malta

Zwei Häcker Flak- und Nachtjägerabwehr wird der Luftangriff durchgeführt

NdZ, 17. März 1941

Wieder geht es gegen Malta. Keine ein Wortchen steht am hellen Himmel und der Mond leuchtet hell, als wären Kampflinien zum mündigen Einzug bereit. Endlich hat auch die Luft die Nacht überfliegen die Küste Maltesen. In der Ferne erkennen wir bereits die hellen Scheinwerfer auf Malta. Wie wir dann endlich die Umrisse der Insel ausmachen können, geht plötzlich ein mächtiger Feuersturm los; Der Luftangriff scheint mit einem Male illuminiert zu sein. rote und weiße Lichter tauchen auf und zu. Es wäre ein herrliches Bild, wenn wir nicht genau wüßten, das ist uns, das die dunklen Punkte sind die Leuchtspurbahnen der letzten und mittleren Flak. Wir sind mitten über dem Meeresspiegel, das unsere Kampfergebnisse der Flak nicht anzuzeigen kann. Aber wir müssen vorwärts, dort, wo unter dem Ziel steht: der Flughafen S. Lucia.

Trudend kommt bereits auf dem Meer. Es mag eine Barade sein oder ein Flugzeug, das ein Feuerwerk vor uns herbeibringt. Das ist ein Feuerwerk, das die letzten Flak-Batterien an Malta zündet. Es ist wirklich ein Wunder. Die Flak scheint nicht mehr nach uns. Das kann nur ein Zeichen sein: englische Nachtjäger über Malta. Wieder und wieder steigen die Schmel-

merkerflak über unser Haupt. Jedesmal erhebt sich dieselbe Frage: Jetzt haben sie uns - werden sie uns lassen? Aber immer wieder verfährt die abtönende Wirkung unter Flugzeugen. Sie haben uns nicht gesehen. Unschlüssig kehrt unser Haupt nach unten. Die Flak-Batterien sind die Beobachter durch das Bombenfeuer. Dann ist es soweit: „Ja, merke“. Gewiss sind wir den abtönenden Bomben noch, die die große Dämmerung unter uns schließt. Noch eine kleine Pause, dann auch das erste Blitzen der Detonation unten auf, gleich darauf ein zweites ein drittes. Eine lange Reihe hellerer Blitze leuchtet im Ziel, das bedeutet eine lange Reihe Bombeneinschläge, eine große Zahl Bombentrichter und ein betrüblicher Schaden an allem, was in der Nähe war und von den Bomben oder den Schüssen getroffen wurde.

Unser Kalkül ist erfüllt. Unerschrocken und unerschüttert von Schmelzern und Nachtjägern kommen wir aus dem Abwehrkreis heraus, vorüber an S. Lucia, das zur linken Hand von anderen deutschen Kampfflugzeugen beinahe zerstört wird. Aus stillen, auf unserem Deckungsflug wird sofort das Gesamtresultat festgestellt: Treffsicherheit sehr gut, überall im Ziel. Alle Flugzeuge sind zurückgekehrt.

(Kriegsbericht Alfred Schell)

Begegnung mit Landsleuten

Bessarabiendeutsche, deren Vorfahren aus Baden ausgewandert, kehren heim

PK, Brauchhaus an der deutschen Reichsgrenze im Bessarabien. Unausgesprochen hielten die Menschen an mir vorüber. Schwer bedrückt sind die einzelnen Habsburger, darunter Männer, Frauen und Kinder. Sie alle tragen feilliche Bekleidung aus Bessarabien. Eine neue Gruppe kommt vorbei.

„Dank, wo kommt ihr her?“
„Wir kommen von Bessarabien.“
„Wohin wollt ihr mit dem arbeitslosen Mann auf dem Rücken und mit der Frau auf dem Arm?“
„Sofort zurück ins alte Baden und dort wo wir leben.“
„Woher?“
„Wir sind aus Bessarabien.“
„Woher?“
„Wir sind aus Bessarabien.“

Der Bauer, das ist er nämlich, lacht über das ganze Gesicht und freut sich über die neuen Bekleidungen, die er jetzt anhat. Er hat er mir, das im nächsten Augenblick der Vetter hier und der kleine viel trauriger.

Die Kolonne rückt weiter. Die Pferde schaukeln, müde vom Weg, die Hände vor den Köpfen, holt hinter das Troden auf der Landstraße. Durch ein Dorf geht es jetzt. Viele Menschen stehen da und betrachten die Bessarabiendeutschen. Die Pferde und mancher großer Hund werden gewacht.

Unsere Vorfahren sind Badener:

„Vor 120 Jahren sind meine Vorfahren aus dem Bessarabien ausgewandert. Sie wohnten in Bessarabien, das mir der Vetter als ein kleines unterer Unterhaltungs-„Ja, dann sind wir Landsleute, im die Reichsruher“, erwiderte ich ihm. Diese beiden Sätze gaben vollkommen um ihn in einen freudig erregten Zustand zu versetzen. Das er ein über andere Mal in dem beide Schenkel klopfte und laut nach dem nächsten Wägen rief: „O, Vetter, deine Teilnahme hoch von Vorteil, komme mal rüber, so ich einer von Bessarabien.“ Ein unerschrockenes Gebälk in unserem Heimatdialekt habe ich selten so rein gehört, als gerade hier. Da sind die Lippen schon über hundert Jahre von der Heimat weg und werden auch genau so wie damals. Der Bauer und der Bessarabiendeutsche in mir da, steht mir auf die Schulter wie einem alten Bekannten. Von unserem Weg am Schwarzwald, Rhein und Pöden und dem Krieg mag ich erzählen.

Baden, das größte Auswandererland:

„Wären Sie, das Baden das größte Auswandererland ist.“ In vielen Monaten habe ich alles genau untersucht, wie alles kam, warum unsere Väter ausgewandert. Der Vetter berichtet: „Jenes Land, das uns allen nur vom Hörensagen bekannt ist und das so herrlich und schön sein muß, das viele Väter uns darum trüben, ist und bleibt unsere richtige Heimat. Die Ursachen des Auswanderens nach dem Bessarabien waren die dauernden Kriege, vor allem mit den Franzosen, dann die Überbevölkerung des Bessarabien, dann die Überbevölkerung des Bessarabien. Damals hat Maria Theresia die große, liebe Frau allen, die in ihr Reich kamen, Land und Geld gegeben. Unsere Väter bauten sich so eine neue Heimat auf, in der sie glücklich und zufrieden lebten.“

15 Mutterkolonien und 125 Tochterkolonien:

Im Verlauf der vielen Jahre hat sich die Bevölkerung um das Dreifache vermehrt. Neue Dörfer wurden gebaut, neues Land bestellt. Aus den 15 Mutterkolonien wurden 125 Tochterkolonien.

Aus dem Reich heraus haben unsere Landsleute ganze Dörfer entstehen lassen. Unerschrocken viel Großland wurde besiedelt und bestellt, und das war es leicht, das die Baden die Vorreiter waren, was genannt wurde.

In der Fremde haben sich viele Familien immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammen. Eigene Gewerkschaften haben sich gebildet, das die Zeit im-

mer in Ehren gehalten wurde. Der Vorkauf war mit großen Rechten ausgestattet, und wer seinen Anordnungen nicht gehorcht, wurde ausgeschlossen aus der Gemeinschaft. Niemals hatte es ein Deutscher ein fremdes Recht bestritten. Hat es war es möglich gewesen, eine so lange Zeit das Recht rein zu halten.

Deutsche Kolonien sind unerschrocken:

Baden wird schon von altersher das „Küsterland“ genannt. Jene Kolonien, wo unsere Landsleute sich aufhielten, wurden ebenfalls zum „Küsterland“ erhoben. Die neuen Küster in Bessarabien und Bessarabien über den Rhein, über die Bessarabien der Dörfer.

Borgen tauchen in mannigfacher Hinsicht auf, die aber immer gleich wurden. In jeder Borsicht wurde geplant und gelöhnt. Der ein solches Jahr da, dann kam es aus dem großen Regen, das der ganzen Gegend bedeckte, in dem in guten Zeiten Getreide aufgehoben wurde, Lebensmittel entnommen werden, deren Verteilung der Bürgermeister leitete vornehm.

Ein wechselvolles Leben:

Als die große Entschlossenheit des Jahres 1914 kam, die Brandtzeit im dem Bessarabien, sie blieben auch diese deutschen Kolonien nicht verschont. Die Männer wurden einbezogen und wurden auf feindlicher Seite kämpfen. Die aber in Bessarabien waren in dem Dörfern, die hatten anderen Vorkauf, wo sie nur konnten. Und heute können die Bessarabiendeutschen viele Episoden erzählen, die sich damals zutrugen haben.

Auch diese Zeit ging vorbei. Die Kolonien verfielen dem Verfall im Reich der Niedrigkeit und den Kämpfen. Mit diesem Verfall haben sie im Gemeinheitsleben vor dem Vorkauf und laudieren den Worten des Küsters. Und wertvoll, alle ahnten, das man sie einmal rufen würde. Als einmal das Wort der Umkehrung in einer Rede fiel, da war es den Bessarabiendeutschen, das die große Stunde kommt.

Da plötzlich, die Freude konnte keine Grenzen, ging die Kunde um, es geht beim ins Reich der Küster zurück. Die Tage und Stunden waren dahin wie der Wind. Als aus die Männer kamen, um den großen Tag vorzubereiten, da begann ein Baden und Bessarabien, bis die große Stunde da war.

Abstieg und Heimkehr:

„Der Abstieg von der Bessarabien ist und immer gefahren. Sie müssen unsere Dörfer verlassen haben, so schnell und sie mir die am Überleben. Ein Überleben aber war der Abstieg von unseren Seiten, alle, die uns in diesem Lande absteigen hatten, die uns geliebt hatten von Bessarabien an. Die Heimat nicht zu verlassen, sie hatten in der Erde, die sie befreit und herstellten hatten.“

Einem Augenblick kann können mich die Menschen, die Männer und die Frauen mit großen Augen an. Dann hat der Vetter: „Aber wir müssen auch das wir dort, wo wir hinziehen werden, glücklich sein werden. Einen großen Kampf haben wir einmal das Land Baden, unsere unsere Heimat, können wir lernen. Vielleicht wird es einmal mehr, aber später, viel später erst. Jetzt müssen wir arbeiten, ganz von vorne müssen wir anfangen, so wie es unsere Vorfahren getan haben.“

Kriegsbericht Herbert Dör.

Aufnahme der Polen in Frankreich.

Die große nationale Frage „Unabhängigkeit“, die französische Gesellschaft für Frankreich und die französische Bevölkerung sind mit allen ihren Anstrengungen in Frankreich, in Algerien, in den Protektoraten und dem unter französischer Verwaltung stehenden Gebiet aufgegeben worden.



Schüler der japanischen Kriegsakademie beim japanischen Unterricht an seinen Landmaschinen. (Hochschule Tokio, Sonder-Multicolor-2.)



Reichsminister Dr. Goebbels in Linz. Berliner Kinder, die gegnerisch auf Verlangung der Bildung in Linz werden, begrüßen mit herzlichem Jubel Reichsminister Dr. Goebbels bei seinem Besuch in Linz. (Hochschule, Sonder-Multicolor-2.)



Japanischer Botschafter Oshima beim Reichsjugendführer. (Hochschule, Sonder-Multicolor-2.)



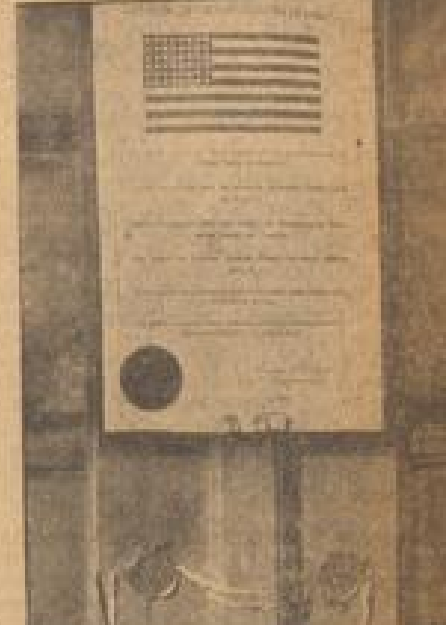
Strandgut an der Atlantikküste

Die Strandgut an der Atlantikküste haben bei ihrem Vordringen an der Atlantikküste in einem Abstand von 50 Kilometern östlich der Küste, einen Teil der Bekleidung des von den Briten vertriebenen französischen Heeres „Le Gullivert“. (Hochschule, Sonder-Multicolor-2.)



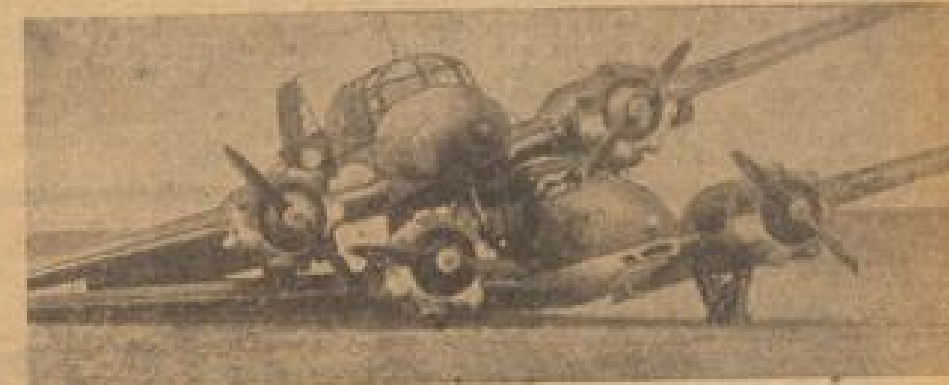
So werden englische Brandbomben mit Hand

Die Befehlsplanung einer Brandbombe mit Hilfe einer handgeleiteten Bombe. Der Inhalt der Bombe entzündet sich auf die Brandbombe, und bringt das Feuer zum Ausbruch. Im Hintergrund eine 17 Kilogramm schwere englische Brandbombe. (Hochschule, Sonder-Multicolor-2.)



Das versiegelte Portal des englischen Konsulats in Konstantinopel

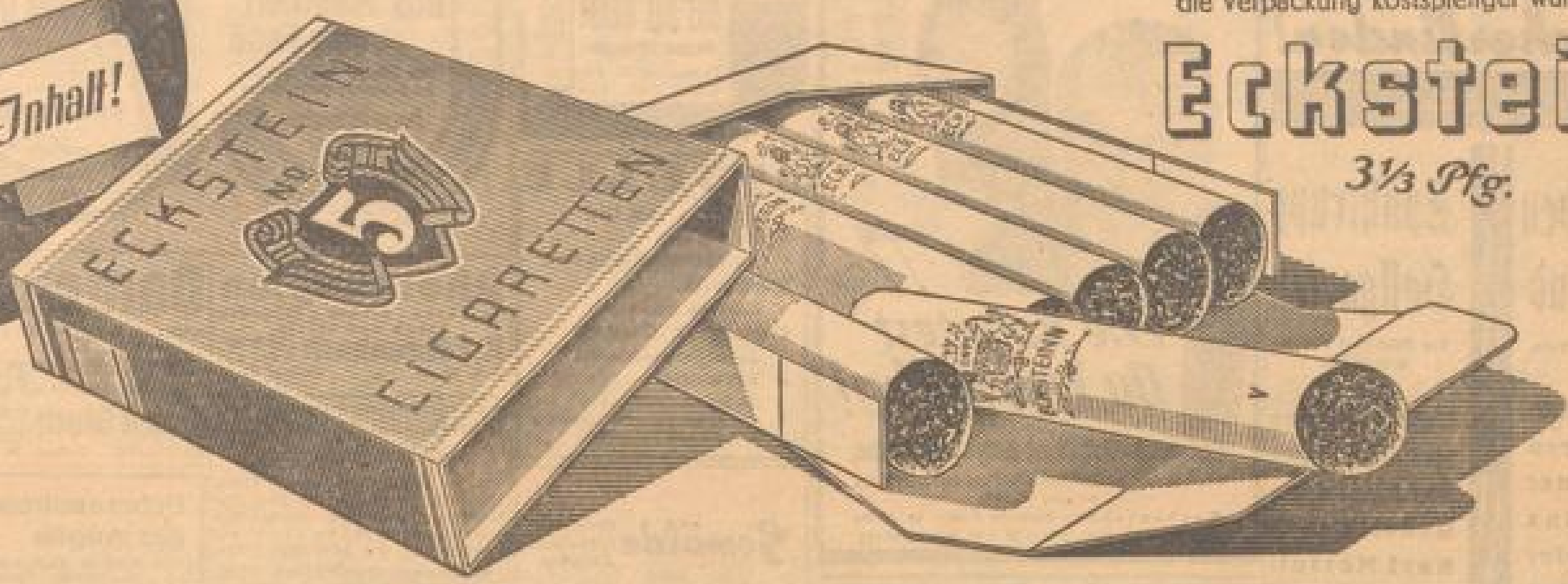
Die englische Diplomatie, die sich seit dem Ausbruch des Krieges in Konstantinopel befindet, wurde durch das Versiegeln des Konsulats in Konstantinopel. (Hochschule, Sonder-Multicolor-2.)



Zwei Flugzeuge landen übereinander

Bei einem französischen Flugzeug ereignete sich dieses seltsame Unglück. Ein Flugzeug der französischen Luftwaffe landete zum ersten Mal, ohne zu bemerken, daß ihm bereits ein anderer vorausgegangen war. In Weiter über dem Boden landeten die beiden Maschinen übereinander und wurden schwer beschädigt. (Hochschule, Sonder-Multicolor-2.)

Sparfam in der Packung
Wertvoll im Inhalt!



Die Millionen Freunde der ECKSTEIN Nr. 5 wissen, daß ihre Zigarette nicht von so hoher Qualität sein könnte, wenn die Verpackung kostspieliger wäre.

Eckstein
3 1/3 Pfg.

Offene Stellen

Polsterer und Dekorateur

gewandt im Gardinenaufmessen für sofort oder später gesucht. Angebote an das Personalbüro des

Modehaus Neugebauer

G. M. A. S.
Mannheim

Automarkt

Einheits-Dreirad-Lieferwagen

Groß- oder Ladefläche
2,5 Meter auf 1,8 Meter
Sparfam im Betrieb
ca. 8 Liter auf 100 km
Preiswert in der Anschaffung

Aufhaus Schwind

Inh. Jakob Schwind
Mannheim P 7, 18
an der Post - Telefon 204 74

Wohnungsbau

Wohnungsbau
Kauf
Haus
Haus

Verkäufe

Drachmaritzen

Neuerfertigung, Reparatur,
Nachbestellung, Vertrieben.

Heilmann

Drachmaritzen Fabrik
Waldstraße 18
Tel. 228 42

Klavier

mit erhalten, stark gebrauchte, mit an
Orte, liefert gegen bar zu verkaufen.
Angebot, Dienstag u. Donnerstag 2-4 Uhr

62878 N 7 12a, III. Stock

Federdeckbett

1 Chiffel-
longuedecke
1 Stuhle

1 Feder-
Küchenschrank
auf 1000, zu verkaufen
Waldstraße 18
Mannheim

1 Foto
Tafelklavier

Laborant(in)

für das Untersuchen von Ölen und Fetten zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebot und unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G.

Mannheim-Rheinau

Fahrten

mit Transportwagen (Kaufkraft) von
Gg. Graf, Fernruf 253 45
Eisenbahnstraße 74

Kaufgesuche

Großer
Parkett-Sonnen- u. Wasser

Teilkündigung und Umtauschangebot

Bei der am 12. 3. 41 unter Leitung des Kreisbau-
ratters unterer Doppelbesenabteilung durchgeführten
unserer

4 1/2 % (8 1/2 %) Goldmark-Hypothekendarlehen / Reihe 1

Auf Grund der Bekanntmachung vom 20. 2. 41
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 45 vom 20. 2. 41) fol-
gende Reihe obiger Pfandbriefe über insgesamt
242 142 800,- gestoppt werden:

110 Stücke zu 2000,- Reichsmark A =
RM 220 000,-

Nr. 1-2, 6, 8, 10, 12, 15-17, 19-21, 23-24, 26-29,
31-35, 37-55, 61, 64-65, 67-68, 71-77, 79-90,
93, 94, 96, 111, 113-115, 122-123, 127, 130-133, 135,
138-140, 142, 144, 146-148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162,
164, 166, 168, 170, 172-174, 176, 178-180, 182, 184,
186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206,
208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228,
230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252,
254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274,
276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296,
298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320,
322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344,
346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366,
368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388,
390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410,
412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434,
436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456,
458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480,
482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500

170 Stücke zu 2000,- Reichsmark B =
RM 340 000,-

Nr. 1, 3, 5, 7, 9, 11-13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27-28, 31,
33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61,
63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89,
91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115,
117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139,
141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161,
163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185,
187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209,
211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231,
233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255,
257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279,
281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303,
305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327,
329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351,
353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375,
377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399,
401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423,
425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445,
447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469,
471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491,
493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515,
517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539,
541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563,
565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587,
589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611,
613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635,
637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659,
661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683,
685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707,
709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731,
733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755,
757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781,
783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805,
807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829,
831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853,
855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877,
879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901,
903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925,
927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949,
951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973,
975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997,
999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017,
1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037,
1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057,
1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077,
1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097,
1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117,
1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137,
1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157,
1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177,
1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197,
1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217,
1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237,
1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257,
1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277,
1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297,
1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317,
1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337,
1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357,
1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377,
1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397,
1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417,
1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437,
1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457,
1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477,
1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497,
1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517,
1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537,
1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557,
1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577,
1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597,
1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617,
1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637,
1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657,
1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677,
1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697,
1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717,
1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737,
1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757,
1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777,
1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797,
1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817,
1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837,
1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857,
1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877,
1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897,
1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917,
1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937,
1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957,
1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977,
1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997,
1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017,
2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037,
2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057,
2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077,
2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097,
2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117,
2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137,
2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157,
2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177,
2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197,
2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217,
2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237,
2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257,
2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277,
2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297,
2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317,
2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337,
2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357,
2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377,
2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397,
2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417,
2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437,
2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457,
2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477,
2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497,
2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517,
2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537,
2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557,
2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577,
2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597,
2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617,
2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637,
2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657,
2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677,
2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697,
2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717,
2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737,
2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757,
2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777,
2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797,
2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817,
2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837,
2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857,
2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877,
2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897,
2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917,
2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937,
2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957,
2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977,
2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997,
2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017,
3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037,
3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057,
3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077,
3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097,
3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117,
3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137,
3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157,
3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177,
3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197,
3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217,
3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237,
3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257,
3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277,
3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297,
3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317,
3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337,
3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357,
3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377,
3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397,
3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417,
3419, 3421, 3423, 34

2 Großfilme
die begeisterte
Besucher finden!

Mein Leben für Irland

Ein Großfilm der Welt
mit
Anna Dammann
René Deligen
Paul Wegener
Werner Hinz
Eugen Klöpfer
Will Quadflieg
Heinz Ohlsen

WOCHENSCHAU

Samst. ab. 11 U. mont.
2.00 4.30 7.00 Uhr
Sonntags ab. 7.30 Uhr

ALHAMBRA
P. T. 20 Tel. 228 07

Spähtrupp Hallgarten

Das Heldentum unserer
Gefährlichen
mit
René Deligen
Marla Andersgas
Paul Klinger
Rudolf Prack
Karl Marfell
Rudolf Carl
Gustav Waldau

WOCHENSCHAU

Samstags ab. 11.30 Uhr
Sonntags ab. 7.30 Uhr

SCHAUBURG
K. L. 1. Tel. 240 98

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
Ab heute bis Donnerstag
Ralph Arthur Roberts
In seinem letzten Film als Mittelpunkt des Lockers.



Wie konntest Du, Veronika!
Gusti Huber - Wolf Albach-Retty - Grethe Weiser
Ein liebreich, bezaubernder Ufa-Film mit einer Fülle wunderbarer Einfälle
Wochenauschau: Deutsche Panzer in Afrika
3.00 5.00 7.30, 9.00, 11.00, 13.00, 15.00, 17.30, 19.30

Am Abend auf der Heide
Magda Schneider
Besten: 11.00, 1.00, 3.00, 5.00, 7.30, 9.30, 11.30

LIBELLE
Täglich 10.00 Uhr
Geniana
In ihrer Scene „Endlich allein“
Yokoza
Japanische Artstilk
Cony u. Cony
die Luft-Palast-Sensation
2 Thuros
die Musik-Komödie mit sieben weiteren Titeln der Yokoza und Katarata

Gemälde Original-Exponate
in neuer Auswahl
Beckel Kunst-Abt.
0 9. 10

PALMGARTEN
BRÜCKL
Täglich ab 10 Uhr
Kabarett
Mittwoch, Samstag und Sonntag
nicht abends mit Tanz
TANZ-KABARETT

Medizinal-Verband
Gen. 1004 MANNHEIM T. 2. 10
versichert Familien u. Einzelpersonen
für Irren, Anstalten, Altersheimen
Sterblich bis Mk 100 - Wohn-
hilfe bis Mk 50 - Verpflegung und
Opereisen in Krankenhäusern
Zahnbehandlung, Heilmittel, Bäder
Mausstichträger: 1 Pers. Mk. 4.50
2 Pers. Mk. 4.50, 3-4 Pers. Mk. 7.50
5 und mehr Personen Mark 8.50
Aufsucher: 7.2.18 und in den
Fällen der Vereine.

CAPITOL
Wir verlängern bis Donnerstag
Das Mädchen von Fanö
Ein Liebeswunder und ein
verrücktes Frauentückchen
Heute Wochenschau
Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

LECHTSPIELHAUS HÜLLER
Heute bis Donnerstag
Wir zeigen das in
Vergeltung mit dem
„Mausloch-Pokal“ von
Marceline Fildewitz von
Annette Grottel:
Die weiße Schwadron
Eine Handlung von wahrer
Heldentat und Geduld - eine
Heldentat von unvergesslichen
Schönheiten
Heute Wochenschau
Jugend
Mannheimerstr. 41 - Tel. 52777

Photokopien
von Akten - Briefen - Urkunden
nach und billiger
K. Föhrenbach
Lichtdruck
Königspl. 1
T. 4. 10 - Fernruf 23174

Amli. Bekanntmachungen
Collegiale Eintragung
ist nachträglich auszuführen,
aus dem Monat Januar 1941
rückständige Gebühren werden bis
spätestens 15. März 1941 zur
Einzahlung an die Stadtkasse
Mannheim bei der Stadtkasse
Mannheim, Hauptstadtstr. 10, 11
eingezahlt zu werden.
Die Gebühren sind bis zum
31. März 1941 nachzutragen, bei
denen die Stadtkasse der badischen
Municipalbehördenverwaltung eine
Verlängerungsbefreiung in Höhe von
5 v. H. der Gebühren festsetzt an
erhöhten. Der Stadtkasse hat anzu-
zeigen, bis mit dem 31. März 1941
bestehende Gebührenfreiheiten anzu-
wenden. Eine Befreiung von
Gebühren erheben die Stadtkassen
nicht. Stadtkasse.

Damenbar!
wird die richtigen Haare erhalten
durch
Ultra-Kurzweilen
gerichtet durch und herbeiführt
Paula Blum
MANNHEIM - Tullstr. 10 - Tel. 443 30

Ueberanstrengung der Augen
führt zu Kopfschmerzen und
Drehungen. Verwenden Sie
bei Überanstrengung das
mit 10 Jahren bewährte
Trainers Augenwasser
Fl. M. 1.00. Alleinverkauf: Deutsche
Ludwig & Schütthelm
O. 4, 2

Möbel nach Bühl
Wer transportiert jetzt nicht
Möbel nach Bühl?
M. 7, 12a, 1. Stief 1000.

Ein neuer großer
Gonghofers Film
der Ufa
Der LAUFENDE BERG
mit
**Hans Krottek, Paul
Richter, Maria Aufgauer,
E. Kampers, Gust. Stark,
Georg Bauer, Marie
Schmidhölzer**
Musik: Kurt Schröder
Schauspiel: Hans Dreyer
Schönheit, Klarheit, ein neuer,
frischer Witz sind auch in
diesem Gonghofers
Film wieder zu finden.
Im Vertriebe Wochenschau
UFAPALAST
Besten: 2.30, 4.30, 1.00 Uhr
Sonntags ab. 7.30 Uhr
Jugendliche 50% Ermäßigung

National-Theater Mannheim
Dienstag, 18. März 1941
Vorstellung Nr. 201
2. Sonderprobe 3. Nr. 1
Der Vogelhändler
Operette in drei Akten von H. Wolf
und L. Held - Musik von Carl Drey
Anfang 8.30 Uhr Ende 11.00 Uhr
Neues Theater Mannheim
Dienstag, 18. März 1941
Vorstellung Nr. 20
1. Schiller-Vorstellung für die
Schüler Mannheim
Minna von Barnhelm
oder Das Soldatenglied
Ein Lustspiel in fünf Akten
von G. U. Landau
Anfang 7.00 Uhr Ende 9.00 Uhr

**Frühjahres-
müde?**
Denn reinigen Sie Ihren Körper
von Schlacken und Giften und
schützen Sie ihn zugleich mit
HOMOKRON!
THALYSIA
Kanalar Überläufer, Mannheim
O. 2. 2 (am Paradepl.) Tel. 28227
Hofstr. 10
Mannheimstr. 121, Februar 1941

**Alt-Gold
und Silber**
kauft e wird in
Zahlung ankommen
**Ludwig
Groß**
Schubertstr.
Gretel Groß W.
Uhren, Gold
und Silberwaren
Mannheim, P. 1, 10
Tel. 20 10 1077

Damenbar!
Detektiv
K. Buhies
Die Vertriebsstellen
für Ermittlungen
Bewahrmaterial
Ausbildung
Lernstätte 1a
Telephon 51475

Großveranstaltung

für das Kriegs-WHW am Tage der Wehrmacht
Sonntag, 23. März, nachm. 16 Uhr am Adolf-Hitler-Ufer
(NEUER MESSPLATZ)



Riesen-Todesfahrt
In rasendem Tempo über ein 400 Meter langes Seil
vom Turm der Feuerwache über den ganzen Messplatz.

Die Todesschaukel
Waghalsige Balancen an der schwebenden Leiter

Camilla Mayer II
die tollkühnste Artistin der Welt, auf 42 Meter hohem
schwankendem Stahlmast

Camilla-Mayer-Hochseiltruppe
der Welt beste Hochseilartisten, auf ihren 50 Meter
hohen Türmsellen

Bei jedem Wetter 1/2, Stunden atemberaubende Sensationen!

Volkstümliche Preise. Im Vorverkauf 70 Pf. Schüler
und Wehrmacht 40 Pf. Am Veranstaltungstage eine Karte 1. RM Karten
im Musikhaus Beckel O. 3. 10, Zigarrenhaus Dieher E. 1. 10 L. Bar-
barno, D. 1. 5 0. 1. Barberino, Gu. 1. 5 0. 1. Volkische Buchhandlung,
P. 4. 12, Zigarrenhaus Bracht, Cigaretten- u. Zigarrenhaus Sator, N. 1. 10,
Zigarrenkiosk, O. E. G. - Friedr. ds. Brücke, Kiosk O. E. G. - Messplatz,
Zigarrenkiosk Schillerstr. Tattersaal sowie bei sämtlichen NSV-
Werten, bei der NS-Frauenstaffel und NSV-Kreisamtsleitung, L. 5. 6

